

**An die
Mülheimer Medien****06.07.2015**

Fraktion, Bernd Dickmann.

Zukunft der Klimaschutzinitiative: Kräfte für Klimaschutz bündeln!

„Zu allererst verdient die persönliche Entscheidung der bisherigen Geschäftsführerin der Klimaschutzinitiative, Dr. Susanne Dickel, zur Mitte des Jahres zu kündigen, allen Respekt. Wir bedauern diese Entscheidung. Es ist aber kein Grund, dies mit unberechtigter und undifferenzierter Kritik in den Medien an der CDU-Fraktion unzulässiger Weise in Verbindung zu bringen“, erklären der CDU-Oberbürgermeisterkandidat Werner Oesterwind und der umweltpolitische Sprecher der CDU-



Fraktion, Bernd Dickmann legen Wert auf die Feststellung, dass es zu keinem Zeitpunkt Kritik an der Arbeitsweise und dem unermühtlichen Engagement der Geschäftsführerin Dr. Susanne Dickel gegeben hat, die zugegebenermaßen mit schwierigen Rahmenbedingungen der gewählten Vereinslösung zu kämpfen hatte: „In diesem Umfeld hat sie einen sehr guten Job gemacht!“

Leider wurden auch die von CDU und Grünen kritisierten nur bedingt demokratischen Strukturen im Verein „Mülheimer Klimaschutzinitiative“ (z.B. undurchsichtige Mehrfachstimmrechte) über die Jahre nicht korrigiert. „Das kann uns nicht egal sein. Schließlich hat es sich dabei bisher um eine einzigartige und privilegierte Vereinsförderung (100.000 € jährlich) durch die Stadtkasse gehandelt“, darauf weist CDU-Stadtverordneter Bernd Dickmann hin. CDU-Oberbürgermeisterkandidat Werner Oesterwind: „Ich werde mich dafür einsetzen, dass für das Erreichen der Klimaschutzziele alle Kräfte in unserer Stadt gebündelt werden. In diesem Zusammenhang setze ich stark auf eine zukünftig wirkungsvolle Begleitung der kommunalen Klimaschutzaktivitäten durch den vom Rat der Stadt neu gebildeten Klimaschutzbeirat.“

F.d.R.

Hansgeorg Schiemer

- Fraktionsgeschäftsführer -